

Zur Tagung

Opfer von Straftaten, ihre Angehörigen und Freunde sind oft gravierenden seelischen und sozialen Auswirkungen ausgesetzt. Diese rühren nicht nur von der Tat selbst her, sondern auch von den Ermittlungs- und Strafverfahren. Gemeinsam mit Polizei und Justiz sollen sozialpsychologische Studien, die diese Opfer- und Betroffenenstellung analysieren, diskutiert werden. Es werden praktische Ansätze vorgestellt, wie mit solchen Folgen umgegangen und Strafverfahren opferfreundlich gestaltet werden können.

Die Fachtagung richtet sich an Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus den Bereichen Polizei, Justiz und psychosozialer Beratung von Opfern und ihren Angehörigen.

Dr. Bettina Musiolek, Studienleiterin „Arbeitswelt“, Evangelische Akademie Meißen

Andreas G. Edhofer, Geschäftsführer Opferhilfe Sachsen e.V.

In Kooperation mit:



Gefördert durch



und die Ev.-Luth. Landeskirche Sachsens

Kostenbeteiligung:

Verpflegung:	35,00 €
Unterkunft im DZ/EZ:	43,00/ 53,00 €
Tagungsbeitrag:	40,00 €
Gesamtkosten:	118,00 € / 128,00 €

Auf vorherige schriftliche Anfrage hin ist eine Ermäßigung für Personen mit geringem Einkommen sowie für Teilnehmende aus Mittel- und Osteuropa möglich. Zahlung mit EC-Karte möglich.

Anmeldung:

Bitte melden Sie sich mit beiliegender Antwortkarte oder über unsere Homepage an. Für Rückfragen wenden Sie sich bitte an Frau Bleßmann (vormittags 03521-4706-19).

Anreise:

Die Evangelische Akademie Meißen liegt in der historischen Altstadt Meißen, oben an der Zufahrt zum Dom neben der St.-Afra-Kirche. Zwischen Dresden und Meißen verkehren alle 30 Minuten S-Bahnen. Der Fußweg vom Bahnhof zur Akademie beträgt etwa 20 Minuten. Autoanreise über die B 6 und B 101 Richtung Zentrum und Meisastraße.

Weitere Hinweise: WWW.EV-AKADEMIE-MEISSEN.DE

Die Evangelische Akademie Meißen ist behindertenfreundlich eingerichtet.

Es wird fair gehandelter Kaffee und Tee ausgeschenkt.

Evangelische Akademie Meißen
Freiheit 16, 01662 Meißen

Telefon: 035 21 / 47 06 -0
Telefax: 035 21 / 47 06 -99
E-Mail: klosterhof@ev-akademie-meissen.de

www.ev-akademie-meissen.de



EVANGELISCHE AKADEMIE MEISSEN

»Einmal Opfer,
immer Opfer?«
Rechtliche, seelische und
soziale Folgen für Betroffene
von Straftaten



In Kooperation mit dem
Opferhilfe Sachsen e.V.

2. bis 4. September 2009
Tagungsprogramm | Nr. 204-09

MITTWOCH, 02. SEPTEMBER 2009

15.00 Uhr Anreise – Kaffee und Kuchen

16.00 Uhr Eröffnung und Begrüßung

Dr. Bettina Musiolek,
Evangelische Akademie Meißen

Dimensionen des Themas – Statements zur Einführung:

Astrid Gutzeit, Sprecherin des
Arbeitskreises der Opferhilfen in
Deutschland e.V. (ado)

Geert Mackenroth,
Sächsischer Staatsminister für Justiz

Bernd Merbitz,
Sächsischer Landespolizeipräsident

Claudia Sommerfeld-Fischer,
1. Vorsitzende des Opferhilfe Sachsen e.V.

17.30 Uhr Vorstellung der AGs im Plenum

18.15 Uhr Abendessen

19.30 Uhr „Traumaopfer und Justiz – Anmerkungen eines kritischen Traumatherapeuten“

Prof. Dr. Ulrich Sachsse, Medizinaldirektor,
Leitender Arzt Psychotherapie, Asklepios
Fachklinikum Göttingen

21.00 Uhr Nach(t)gedanken in der Cafeteria

DONNERSTAG, 03. SEPTEMBER 2009

8.00 Uhr Gedanken zum Tag in der Barbarakapelle

8.15 Uhr Frühstück

9.00 – 18.15 Uhr **ARBEITSGRUPPEN**

AG 1 Die Situation von Opferzeugen und sensiblen Zeugen im Gerichtsverfahren

Impulsreferat: *Ulrike Stahlmann-Liebelt*
Oberstaatsanwältin, Staatsanwaltschaft Flensburg

AG 2 Die Gratwanderung zwischen Rechtsstaat und Opferschutz im Strafverfahren

Impulsreferat: *Kirsten Stang*
Oberstaatsanwältin, Staatsanwaltschaft Braunschweig

AG 3 Schutz vor sekundärer Viktimisierung im polizei- lichen Ermittlungsdienst

Impulsreferat: *Udo Zoch*
Polizei Braunschweig, Niedersachsen
Co-Referent: *Paul Senghaus*
Polizeifachschule Rothenburg

AG 4 Opfer, Zeugen und der Umgang mit den Medien

Impulsreferat: *Fee Rojas*
Psychotherapeutin, Journalistin, Trainerin, Hannover

AG 5 Traumafolgen und Glaubwürdigkeit im Gerichts- verfahren

Impulsreferat: *Klaus Dilcher*
Psychotherapeut, Leiter Zentrum für Psychotrauma-
therapie in der Klinik am Waldschlösschen, Dresden

PAUSEN UND VERPFLEGUNG, SONSTIGES

10.30 – 11.00 Uhr Kaffee und Tee,

12.30 – 14.00 Uhr Mittagessen und Pause

ab 15.00 Uhr Kaffee und Kuchen

18.15 Uhr Abendessen,

21.00 Uhr Musik im Dom

FREITAG, 04. SEPTEMBER 2009

8.15 Uhr Frühstück

9.00 Uhr

im Plenum:

Arbeitsgruppenergebnisse vorstellen und diskutieren:

- Kernaussagen zur Problemlage
- Best Practise-Beispiele aus dem Themenfeld
- Rückbezüge auf die Arbeit von Opferberatungen
- Perspektiven, Weiterarbeit, Feedback

Dazwischen Kaffee und Tee

12.30 Uhr Mittagessen

gegen 14 Uhr: Ende der Veranstaltung

Anderungen vorbehalten